



Herzlich Willkommen,

Die Geriatrische Tagesklinik ist ein wichtiges Bindeglied zwischen stationärem und ambulantem Bereich in der medizinischen Versorgung älterer Menschen. Sie bietet, ähnlich einem Akut-Krankenhaus, ein beachtliches Spektrum ärztlicher, pflegerischer und therapeutischer Maßnahmen. Sämtliche Untersuchungs- und Behandlungsmöglichkeiten des St. Martinus-Krankenhauses stehen auch den Patienten der Tagesklinik zur Verfügung, einschließlich des Bewegungszentrums mit Gleichgewichtstraining, Laufband etc. Wie die vollstationäre geriatrische Versorgung verfolgt auch die Geriatrische Tagesklinik einen ganzheitlichen Behandlungsansatz.

Jedoch werden hier Patienten nur tagsüber behandelt, während sie nachts und am Wochenende zuhause bleiben. Dieser Umstand erfordert eine sehr enge Zusammenarbeit mit den Angehörigen, den ambulanten Diensten und niedergelassenen Ärzten. Der Schwerpunkt der Versorgung durch die Tagesklinik besteht vor allem in der Durchführung rehabilitativer und übend-therapeutischer Behandlungen.

Das Konzept sieht vor, dass die Behandlungsmaßnahmen sehr alltagspraktisch ausgerichtet sind und die noch bestehenden Defizite in der aktuellen Lebenssituation gezielt bei den Therapien berücksichtigt werden. Auch die sozialmedizinische Beratung gehört, wie die Hilfsmittelausstattung, zu den festen Bestandteilen des Versorgungskonzeptes.

Wir sind für Sie da!

Herzlichst,



PD Dr. med. Herbert F. Durwen

Chefarzt Geriatrie

St. Martinus-Krankenhaus
Düsseldorf



St. Martinus-Krankenhaus
Düsseldorf



So erreichen Sie uns



Michaela Herter

Chefarzt-Sekretariat
Telefon 0211 917-1371



Patricia Heyer

Chefarzt-Sekretariat
Telefon 0211 917-1372

Natürlich hilft Ihnen neben unseren Pflegekräften und Ärzten auch unser Sekretariat gerne weiter.

Sie können sich jedoch auch direkt an die Tagesklinik, Schwester Claudia wenden. Telefon 0211 917-1400

St. Martinus-Krankenhaus

Gladbacher Straße 26 | 40219 Düsseldorf
Telefon 0211 917-0 | Telefax 0211 917-1240
www.martinus-duesseldorf.de | info@martinus-duesseldorf.de

Adresse für Navigationsgeräte:

Völklinger Straße 10 | 40219 Düsseldorf
Zufahrt von der Völklinger Straße unmittelbar hinter der S-Bahnbrücke und vor dem Rheinufertunnel rechts zum Parkplatz.

Leben begleiten: Modernste Technik, erfahrene Ärzte, hochqualifiziertes Pflegepersonal – wir sorgen für medizinische Grund- und Regelversorgung in Düsseldorf. Unsere Fachabteilungen: Allgemein- und Viszeralchirurgie, Unfallchirurgie und Orthopädie, Innere Medizin, Geriatrie und Geriatrische Tagesklinik, Augenheilkunde, Anästhesie und Intensivmedizin. Unsere zertifizierten Zentren: Adipositaszentrum Düsseldorf, Diabeteszentrum DDG, Hernienzentrum.

Geriatrische Tagesklinik





Die Einweisung

Die Tagesklinik gehört zur Geriatrie des St. Martinus-Krankenhauses und steht allen Menschen ab dem 65. Lebensjahr offen, unabhängig davon, ob sie zuhause oder in einem Pflegeheim wohnen. Die Zuweisung erfolgt direkt per Einweisung über den niedergelassenen Haus- oder Facharzt bzw. als direkte Verlegung durch einen Krankenhausarzt. Wer aufgenommen werden möchte, sollte in der Lage sein, den täglichen Transport von zuhause zur Tagesklinik und zurück mitzumachen. Die Kosten der Behandlung werden von den Krankenkassen getragen, wenn die Aufnahme von einem Arzt als notwendig angesehen wird. Dies trifft zu, wenn das Therapieziel durch ambulante Einzelbehandlungen, einschließlich häuslicher Pflege, nicht erreicht oder wenn durch die Behandlung in der Tagesklinik ein vollstationärer Klinikaufenthalt verkürzt oder sogar ganz vermieden werden kann.

Die Vorteile

Das Arrangement einer Tagesklinik erlaubt den älteren Patienten, sowohl das gewohnte soziale Umfeld als auch den eigenen Lebensrhythmus weitestgehend beizubehalten, was für ältere Menschen sehr wichtig ist. Das therapeutische Programm ist auf die Förderung der Alltagskompetenzen ausgerichtet. Dabei hat es sich bewährt, dass die Patienten zuhause das erproben können, was sie in der Tagesklinik trainiert haben. Zeigen sich dennoch Probleme in der Alltagsbewältigung, so können diese dann in der sicheren Umgebung der Tagesklinik mit den Therapeuten besprochen und behandelt werden. Problematische Situationen können unter Aufsicht so lange geübt werden, bis der Patient diese sicher beherrscht. Das Geübte hilft zuhause, die Selbstständigkeit weiter zu fördern bzw. zu erhalten.

In besonderer Weise geeignet ist die Geriatrie Tagesklinik für Patienten:

- die nicht mehr vollstationär behandelt werden müssen, für die aber eine rein ambulante medizinische Hilfe nicht ausreicht,
- die nach einem längeren Krankenhausaufenthalt professioneller Unterstützung bei der Heranführung an die Erfordernisse des Alltags bedürfen,
- die nach Überwindung einer akuten Erkrankung noch einer regelmäßigen ärztlichen Kontrolle und einer geriatrischen, vorwiegend rehabilitativen Therapie bedürfen,
- deren funktionelle Leistung zunehmend schwindet und bei denen eine vollstationäre Krankenhausbehandlung vermieden werden soll,
- die der wiederholten Behandlung bedürfen, um die Eigenständigkeit möglichst lange zu erhalten und die Notwendigkeit einer Heimaufnahme zu vermeiden oder hinauszuzögern.

Therapieziel

Konkretes Ziel einer tagesklinischen Behandlung ist es, dem Patienten die dauerhafte Rückkehr in das eigene soziale Umfeld bzw. den Verbleib dort bei maximaler Selbstständigkeit zu ermöglichen.

Unsere Leistungen

In der Tagesklinik werden alle Krankheiten des höheren Lebensalters behandelt. Medizinische Schwerpunkte sind:

- Zustand nach Schlaganfall mit begleitenden Sprach-, Sprech-, Schluck- und Bewegungsstörungen
- Bewegungsstörungen (z. B. Morbus Parkinson und Parkinson-Syndrome, periphere Lähmungen, Polyneuropathien etc.)
- Sturzgefährdung (Sturzsyndrome)
- Schwindelsymptomatik
- Schluckstörungen
- Demenz im beginnenden und mittleren Stadium
- Depression im Alter
- Degenerative und entzündliche Erkrankungen des Bewegungsapparates (Osteoporose, Arthrose, rheumatoide Arthritis etc.)
- Verzögerte Erholung nach Knochenbrüchen (Oberarm-, Schenkelhalsfrakturen)
- Verzögerte Erholung nach Gelenkoperationen
- Verzögerte Erholung nach sonstigen operativen Eingriffen
- Zustand nach Herzinfarkt, Herzinsuffizienz (Herzschwäche)
- Verzögerte Erholung nach schwereren internistischen Erkrankungen
- Verschlechterung chronischer Erkrankungen
- Amputationen und arterielle Verschlusskrankheiten
- Allgemeine Zustandsverschlechterungen und körperliche Schwächen mit drohender Verminderung der Selbständigkeit